

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 08. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Februar 2023)

zum Thema:

Schulbauinvestitionen durch die HOWOGE

und **Antwort** vom 20. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Februar 2023)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Danny Freymark und Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 14823
vom 08.02.2023
über Schulbauinvestitionen durch die HOWOGE

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen Howoge um eine Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme der Howoge zu einzelnen Teilaspekten wurde in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt.

Frage 1:

Wie viele Schulen wurden durch die HOWOGE in den vergangenen fünf Jahren gebaut?

Antwort zu 1:

Aktuell befinden sich vier Howoge-Schulen in der Bauphase. Ein weiterer Baustart soll im zweiten Quartal dieses Jahres erfolgen. Damit befinden sich Ende des Jahres 2023 fünf Schulen mit rund 4.500 Schulplätze im Bau. Im Jahr 2024 beginnen die Bauarbeiten für vier weitere Schulen mit rund 2.650 Schulplätzen.

Insgesamt bearbeitet die Howoge aktuell 15 Neubauprojekte und 2 Holzbauschulen. Die Projektzeit beträgt von der Erstellung des Bedarfsprogramms für eine Schule bis zur Fertigstellung ca. 6,5 Jahre. Die Einbindung der Howoge als zusätzlicher Partner durch das Land Berlin in die Berliner Schulbauoffensive erfolgte im Jahre 2018.

Frage 2:

Welche Investitionssumme war dafür pro Jahr vorgesehen und wie hoch war der tatsächlich dafür verausgabte Betrag?

Antwort zu 2:

Im Jahr 2019 lag die Investitionsplanung bei 7,3 Mio. EUR, während 3,8 Mio. EUR tatsächlich verausgabt wurden.

Im Jahr 2020 plante die HOWOGE 17,4 Mio. EUR und investierte 12 Mio. EUR.

Im Jahr 2021 stehen 40,5 Mio. EUR geplante Investitionen 25,5 Mio. EUR an Ist-Kosten gegenüber.

Im Jahr 2022 wurde in die Planung 98 Mio. EUR eingestellt und 71 Mio. EUR investiert.

Berlin, den 20.02.2023

In Vertretung

Gaebker

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen